Stadt Oberhausen	**27.11.2013 15:00 Uhr**	**Jugendhilfeausschuss**
	Wahlzeit 2009/2014	**Niederschrift**

28. Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen

Anwesende

Stadtverordnete u.a.

Herr	Pascheberg, René	
Frau	Oberste-Kleinbeck, Kirsten	
Herr	Blanke, Andreas	
Frau	Plitt-Vogt, Marlies	
Herr	Real, Ulrich	
Frau	Stehr, Simone-Tatjana	
Herr	Alfred Röder	für Herrn Ercan Telli
Frau	Willing-Spielmann, Ulrike	
Herr	Goeke, Martin	

Vertreter/-innen der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe, der Jugendverbände und der Wohlfahrtsverbände:

Frau	Hops, Corinna	
Herr	Beier, Uwe	
Herr	Ernek, Guido	für Herrn Groß-Mühlenbruch, Werner
Herr	Harfst, Reinhard	
Herr	Krey, Thomas	
Herr	Lösken, Hans-Bernd	

die beratenden Mitglieder:

Frau	Leis, Judith
Herr	Ostermann, Georg
Herr	Gohlke, Klaus
Herr	Rother, Johannes
Frau	Runkler, Edith
Frau	Stappert, Dorothea
Herr	Wesendonk, Stefan
Frau	Schwab, Claudia

Stadt Oberhausen	**27.11.2013 15:00 Uhr**	**Jugendhilfeausschuss**
	Wahlzeit 2009/2014	**Niederschrift**
28. Sitzung des Jugendhilfeausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Vertreter des Integrationsrates und des Jugendparlamentes:

Herr Aksünger, Ertekin
Herr Winkel, Marcel

Verwaltung:

Herr Ladeur, Björn
Herr Lippke, Günter
Herr Tuscher, Jörg
Frau Worring, Marlies
Herr Kawicki, Achim
Frau Jordan-Ecker, Ute
Herr Breuer, Stefan
Frau Gerull, Sabine
Herr Detmers, Hendrik

Gäste

Frau Laß, Heike
Herr Klein, Ulrich
Frau Brien, Regine
Frau Smidt, Anne

- weitere Gäste -

Stadt Oberhausen	**27.11.2013 15:00 Uhr**	**Jugendhilfeausschuss**
	Wahlzeit 2009/2014	**Niederschrift**
28. Sitzung des Jugendhilfeausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1 Bestimmung des Mitgliedes für die Berichterstattung im Rat

2 Berichte

2.1 Aktivitäten des Jugendparlaments in den Jahren 2012 und 2013 und Planungen zur Wahl des zweiten Jugendparlaments 2014
Vorlage: M/15/3107-01

2.2 Leitfaden § 8a SGB VIII
Vorlage: M/15/3115-01

2.3 Förderung von Spielplatzpatenschaften 2013
Vorlage: M/15/3116-01

2.4 Schulsozialarbeit aus Mitteln des Bildungs- und Teilhabepaketes
Vorlage: M/15/3133-01

2.5 Sachstandbericht Bildungs- und Teilhabepaket 2012 und 2013 -mündlich-
(s. Schreiben der CDU-Fraktion)

2.6 Schulverweigerung - die 2. Chance
-mündlich-

3 Vorberatung

3.1 Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Deckungsring "Jugend".
Vorlage: B/15/3108-01

4 Beschlussfassungen

4.1 Öffentlich-rechtlicher Vertrag zwischen dem Caritasverband Oberhausen e. V. und der Stadt Oberhausen
– Pflegekinderwesen –
Vorlage: B/15/3134-01

4.2 Öffentlich-rechtlicher Vertrag zwischen dem Caritasverband Oberhausen e. V. und der Stadt Oberhausen, Kinderpädagogischer Dienst, Kindertagespflege
Vorlage: B/15/3105-01

4.3 Zuschüsse an freie Träger der offenen Jugendarbeit
Vorlage: B/15/3128-01

5 Kenntnisnahme

5.1 Haushaltssanierungsplan 2014 ff.
Vorlage: B/15/3043-01

Stadt Oberhausen	**27.11.2013 15:00 Uhr**	**Jugendhilfeausschuss**
	Wahlzeit 2009/2014	**Niederschrift**
28. Sitzung des Jugendhilfeausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Pascheberg eröffnet die 28. Sitzung des Jugendhilfeausschusses und begrüßt die Anwesenden.

Die Einladung ist allen Mitgliedern form- und fristgerecht zugegangen. Frau Willing-Spielmann regt an, die Tagesordnungspunkte 2.4 und 2.5 gemeinsam zu behandeln. Mit dieser so geänderten Tagesordnung sind die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses einverstanden. Herr Pascheberg stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Bestimmung des Mitgliedes für die Berichterstattung im Rat

Für die Berichterstattung im Rat der Stadt wird Frau Willing-Spielmann bestimmt.

2. Berichte

2.1. Aktivitäten des Jugendparlaments in den Jahren 2012 und 2013 und Planungen zur Wahl des zweiten Jugendparlaments 2014 Vorlage: M/15/3107-01

Herr Pascheberg begrüßt Herrn Winkel vom Jugendparlament sowie Herrn Detmers vom Bereich Jugend.

Frau Willing-Spielmann dankt dem Jugendparlament für die geleistete Arbeit. Fragen von Frau Willing-Spielmann zur rückläufigen Teilnehmerzahl beantwortet Herr Detmers dahingehend, dass die Jugendlichen auch in anderen Bereichen aktiv sind und nicht an 10 Sitzungen jährlich teilnehmen können.

Herr Blanke dankt ebenfalls dem Jugendparlament und hofft, dass es in den nächsten Jahren gut weiter geht.

Herr Real schließt sich den Ausführungen an und dankt dem Jugendparlament für seinen Einsatz für die Belange Oberhausener Jugendlicher. Die Frage von Herrn Real, ob auch künftig eine ausreichende Begleitung des Jugendparlamentes sichergestellt ist, beantwortet Herr Gohlke dahingehend, dass auch im Con_sens-Gutachten die Stelle für die Begleitung des Jugendparlamentes als wichtig erachtet wurde.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

2.2. Leitfaden § 8a SGB VIII
Vorlage: M/15/3115-01

Herr Real sieht in dem Leitfaden ein einheitliches Instrument für die Arbeit aller Träger von Kindertageseinrichtungen.

Herr Gohlke dankt der Projektgruppe für die geleistete Arbeit und sieht in dem Leitfaden eine Arbeitshilfe für die tägliche Praxis. Weiter informiert Herr Gohlke, dass im 1. Quartal 2014 zur Vorstellung des Verfahrens eine Auftaktveranstaltung geplant ist.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

2.3. Förderung von Spielplatzpatenschaften 2013
Vorlage: M/15/3116-01

Frau Willing-Spielmann dankt den Spielplatzpaten für die geleistete Arbeit.

Auch Herr Real dankt den Spielplatzpaten. Die Nachfrage von Herrn Real, ob die Spielplatzpaten auch die vom Rat der Stadt beschlossene Ehrenamtskarte erhalten können, beantwortet Herr Breuer dahingehend, dass dieses möglich sei. Die Spielplatzpaten wurden zwischenzeitlich informiert. Der Rücklauf bleibt abzuwarten. Frau Stehr bittet, über diesen Rücklauf den Ausschuss zu informieren.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

2.4. Schulsozialarbeit aus Mitteln des Bildungs- und Teilhabepaketes
Vorlage: M/15/3133-01

2.5 Sachstandsbericht Bildungs- und Teilhabepaket 2012 und 2013 – mündlich (s. Schreiben der CDU-Fraktion)

Im Rahmen einer Powerpoint-Präsentation informiert Herr Kawicki über die Revision der Transferleistungen des Bildungs- und Teilhabepaketes. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt. Herr Kawicki erläutert den Leistungsumfang der Transferleistungen, die Anspruchsberechtigung sowie die Finanzierung. Insbesondere geht er auf die noch nicht geklärte Streitfrage, ob die Revision auch für das Jahr 2012 gilt oder erst ab 2013 greift, ein. Bis zur Klärung der Rechtslage hat die Stadt Oberhausen für das Jahr 2012 eine Rückstellung in Höhe von rd. 1,3 Mio. EUR gebildet. Für den Fall, dass abschließend fest steht, die Mittel aus 2012 unterliegen nicht der Revision, ist die Rückstellung aufzulösen und die Mittel fließen aufgrund ihrer vom Land festgelegten Zweckbindung für ihren Zweck in den lfd. Haushalt ein.

Fragen von Frau Willing-Spielmann beantwortet Herr Kawicki.

Herr Gohlke erläutert kurz den Bericht „Schulsozialarbeit aus Mitteln des Bildungs- und Teilhabepaketes“. Er informiert, dass im Haushalt aus den Mitteln des Bildungs- und Teilhabepaketes der Jahre 2012 und 2013 rd. 324.000 EUR rückgestellt wurden und somit im Jahre 2014 für Schulsozialarbeit verwendet werden können. Schwerpunktmäßig soll die Schulsozialarbeit aus BuT-Mitteln an den Grundschulen fortgesetzt werden. An den Förderschulen wird die Sozialarbeit weiterhin kommunal gefördert. Herr Gohlke macht deutlich, dass das bestehende System des Einsatzes von Jugendhilfemitteln zur Förderung und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen an Schulen für das Jahr 2014 weitestgehend fortgesetzt werden soll. Dann soll es aber insgesamt einer konzeptionellen Prüfung unterzogen werden, um Verbesserungschancen zu ergreifen.

Auf Nachfrage von Frau Willing-Spielmann informiert Herr Gohlke, dass es vom Land keine Signale gibt, BuT-Mittel für Schulsozialarbeit zur Verfügung zu stellen.

Herr Rother sieht es positiv, dass auch ab 01.01.2014 Schulsozialarbeit, die von allen Trägern als Erfolgsmodell bewertet wird, stattfindet. Gleichzeitig richtet er die Bitte an die örtliche Politik auf Bundes- und Landesebene, tätig zu werden, damit diese Arbeit dauerhaft gesichert werden kann.

Die Drucksache-Nr. M/15/3133-01 wird zur Kenntnis genommen.

2.6. Schulverweigerung - die 2. Chance -mündlich-

Herr Pascheberg begrüßt Frau Brien sowie Frau Smidt von der Koordinierungsstelle Schulverweigerung. Im Rahmen einer Powerpoint-Präsentation stellen Frau Brien und Frau Smidt die Arbeit der Koordinierungsstelle vor. Die Präsentation der Niederschrift ist als Anlage beigefügt.

Die Arbeit der Koordinierungsstelle umfasst im Wesentlichen ein präventives ambulantes Angebot sowie den außerschulischen Lehr-Ort „Projektklasse“.

Die Förderung der Koordinierungsstelle erfolgte bislang aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds. Zum 31.12.2013 läuft das Projekt allerdings aus. Um die Arbeit fortzusetzen und das Netzwerk nicht zu gefährden, will die Ruhrwerkstatt das Projekt reduziert weiterführen. Neue Mittel würden nur fließen, wenn die Kommune beim Europäischen Sozialfonds einen Antrag stellt.

Herr Gohlke hält das Projekt für die Stadt Oberhausen für wichtig und sagt für die Verwaltung zu, eine entsprechende Antragstellung nach Vorliegen der Rahmenbedingungen zu dem Förderprogramm zu prüfen.

Herr Real und Frau Willing-Spielmann danken namens ihrer Fraktionen für die geleistete Arbeit.

3. Vorberatung

3.1. Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Deckungsring "Jugend". Vorlage: B/15/3108-01

Nach kurzer Diskussion, an der sich Frau Willing-Spielmann, Herr Goeke, Herr Lösken und Herr Gohlke beteiligen, stellt der Ausschussvorsitzende fest, dass die Drucksache-Nr. B/15/3108-01 einstimmig zustimmend vorberaten wurde.

4. Beschlussfassungen

4.1. Öffentlich-rechtlicher Vertrag zwischen dem Caritasverband Oberhausen e. V. und der Stadt Oberhausen – Pflegekinderwesen – Vorlage: B/15/3134-01

Fragen von Frau Hops zum Stellenschlüssel beantwortet Herr Ernek, der gleichzeitig anregt, die Arbeit des Caritasverbandes im Bereich des Pflegekinderdienstes in einer der nächsten Sitzungen des Jugendhilfeausschusses vorzustellen.

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Drucksache-Nr. B/15/3134-01 ohne Beteiligung betroffener Verbandsvertreter einstimmig zu:

"Der Jugendhilfeausschuss beschließt den Abschluss nachfolgender Vereinbarung ab 01.01.2014 :

- Öffentlich-rechtlicher Vertrag für die Beteiligung an der Aufgabe nach § 37 SGB VIII, Zusammenarbeit bei Hilfen außerhalb der eigenen Familie, Pflegekinderdienst, mit dem Caritasverband für die Stadt Oberhausen e. V.

Der Vertragsentwurf ist dieser Vorlage in Anlage beigefügt.

Beim Produkt 060401 Regionalteams ist beim Auftrag 320006040100 Regionalteams, Sachkonto 523800 Erstattung an übrige Bereiche für den Haushalt 2014 ff. entsprechendes Budget eingeplant (voraussichtlicher Aufwand 2014: ca. 492.220 Euro)."

4.2. Öffentlich-rechtlicher Vertrag zwischen dem Caritasverband Oberhausen e. V. und der Stadt Oberhausen, Kinderpädagogischer Dienst, Kindertagespflege Vorlage: B/15/3105-01

Ohne Beteiligung betroffener Verbandsvertreter stimmt der Jugendhilfeausschuss der Drucksache-Nr. B/15/3105-01 einstimmig zu:

"Der Jugendhilfeausschuss beschließt auf der Grundlage des bisherigen Vertrages mit dem Caritasverband Oberhausen e. V. den Abschluss des Anschlussvertrages über die Beteiligung an der Aufgabenerledigung im Bereich der Kindertagespflege für den Zeitraum vom 01.01.2014

bis 31.12.2016.

Beim Produkt 060101 Kinderbetreuung ist beim Auftrag 310006010104 Kindertagespflege, Sachkonto 523800 Erstattung an übrige Bereiche für den Haushalt 2014 ff. entsprechendes Budget eingeplant (Aufwand 2014 ca. 51.959,61 €)."

4.3. Zuschüsse an freie Träger der offenen Jugendarbeit
Vorlage: B/15/3128-01

Ohne Beteiligung betroffener Verbandsvertreter beschließt der Jugendhilfeausschuss einstimmig:

"Zur Durchführung und Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendarbeit erhalten

Christlicher Verein Junger Menschen Oberhausen e. V.	2.310,00 EUR
Katholische Jugendhäuser Oberhausen gGgmbH	708,05 EUR
Sozialistische Jugend Deutschlands - „Die Falken“ Kreisverband OB	7.500,00 EUR
Ev. Kirchengemeinde Königshardt - Schmachtendorf	3.057,31 EUR
„die kurbel“ Katholisches Jugendwerk Oberhausen gGmbH	4.774,44 EUR
Gesamt:	18.349,80 EUR

Beim Produkt: 060402 Jugendarbeit / Jugendschutz
Auftrag: 320006040200
Sachkonto: 531814
Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche, freie Träger der offenen Jugendarbeit, stehen noch 32.868,00 EUR zur Verfügung"

5. Kenntnisnahme

5.1. Haushaltssanierungsplan 2014 ff.
Vorlage: B/15/3043-01

Herr Pascheberg informiert, dass der Haushaltssanierungsplan 2014 ff. bereits am 11.11.2013 vom Rat der Stadt beschlossen wurde. Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Drucksache-Nr. B/15/3043-01 zur Kenntnis.

Herr Pascheberg schließt die letzte Sitzung des Jugendhilfeausschusses in diesem Jahr und wünscht den Anwesenden eine schöne Adventszeit.

Ende der Sitzung: 16.25 Uhr

René Pascheberg Vorsitzender	Jörg Tuscher Schriftführer

Stadt Oberhausen	**27.11.2013 15:00 Uhr**	**Jugendhilfeausschuss**
	Wahlzeit 2009/2014	**Niederschrift**
28. Sitzung des Jugendhilfeausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		